

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Ersteilung
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangierlohn 1 M. 20 Pf.
durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Schriftgröße 10 Pf.,
amtl. Inserate 25 Pf. die Corpus-Zelle,
Reklamen pro Zeile 15 Pf.
Alle Kostenhalten und Anordnungen
nehmen Bestellungen an.

No. 11.

Freitag, den 25. Januar 1895.

8. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers soll
Sonntag, den 27. Januar 1895
von Abends 8 Uhr ab im Saale des Bürgergartens in Aue ein
Fest-Commerz

veranstaltet werden.

Die geehrten Behörden, sowie alle reichstreuenden Bewohner des Auerthaales werden hierzu mit der Bitte um zahlreichste Beteiligung ergebenst eingeladen.

Aue, Auerhammer, Zelle und Niederpfannenstiel, am 22. Januar 1895.
Der Rath der Stadt. Der Gemeindevorstand. Der Gemeindevorstand.
Dr. Kretschmar. Markt. H. Lange.
Der Ortsvorstand. Bischoff.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion
sind willkommen.

In diesen Tagen feierten 2 hiesige Bürger, Herr Schmiedemeister Carl Friedrich Reich, Schmelzhütte und Herr Schuhmachermeister u. Restaurateur Gottlieb Heinrich Weßhorn am Markt ihr 50 jähriges Bürgerjubiläum, und wurden den Jubilaren durch Herrn Bürgermeister Dr. Kretschmar, und im Beisein des Herrn Vicebürgermeister Vogtmann u. Stadtverordneten-Vorsteher Professor Dreher unter feierlicher Ansprache 2 schön ausgeführte Diplome überreicht. Die geehrten dankten die so Geehrten, denen auch von anderer Seite viele ehrende Geschenke zugehen.

Die Gewinnliste der Ulmer Dombaulotterie liegt zur gefl. Einsichtnahme in der Expedition der Auerthal-Zeitung aus.

Am 12. Januar hielten im Rathsaal zu Schwarzenberg die Gemeindevorstände des Bezirks unter Theilnahme vieler Gemeinderathsmitglieder eine Besprechung wegen der Landtagswahl im 42. ländl. Kreis ab, bei welcher es aber zu bestimmten Vorschlägen nicht kam, vielmehr ein vielgliedriger Wahlausschuss gewählt wurde, dem es obliegt, sich mit den Ordnungsparteien ins Einvernehmen zu setzen und definitive Vorschläge zu eröffnen.

Neustädtel, 20. Januar. Herr Bürgermeister Speck von hier, welcher seit 18 Jahren den 41. ländlichen Wahlkreis, umfassend die Ortsteile der Amtsgerichtsbezirke Schneberg, Kirchberg, Bengelsdorf und Reichendorf in der zweiten sächsischen Kammer vertritt und dessen Mandat in diesem Sommer abläuft, hat sich dem Bestreben nach auf eine an ihn ergangene Anfrage die bestimmte Erklärung abgegeben, sich vom parlamentarischen Leben zurückzuziehen und eine Kandidatur für den Landtag nicht wieder anzunehmen. Dieser Entschluss des hochverehrten Abgeordneten wird in den Kreisen der Wählerschaft und des Landtags lebhaftes Bedauern erregen, denn Herr Bürgermeister Speck genoss im vollen Grade das Vertrauen seiner Wähler und die Hochachtung der Kammermitglieder, die ihm viele Jahre hindurch das Amt eines Secretärs im Präsidium übertrugen. Er nahm den regsten Antheil an den Arbeiten des Landtags, namentlich in der Commission für Vorberathung neuer Gesetzesvorlagen.

Aus Sachsen und Umgegend.

Im Laufe dieses Jahres haben im Königreich Sachsen wiederum Landtagswahlen stattgefunden. Verfassungsgemäß hat alle zwei Jahre ein Drittel der Abgeordneten der Zweiten Säulenkammer auszuscheiden und die deshalb erforderlich werdenden Ergänzungswahlen werden, falls nicht außergewöhnliche Ereignisse dazwischen treten, im Spätsommer dieses Jahres zur Ausföhrung gelangen. Bei der Bedeutung, welche diese Wahlen immerhin für unser engeres Vaterland haben, erscheint es angezeigt, sich schon jetzt mit den Verhältnissen bekannt zu machen. Bis zur Stunde macht sich, wie der „S. Anz.“ schreibt, die Neuwahl von 27 Abgeordneten erforderlich. Die Stadt Dresden hat diesmal in ihrem 2. und 3. Bezirk zu wählen, deren bisherige Vertreter für Dresden-Pirnaische Vorstadt und Johannstadt der auscheidende Abgeordnete Stadtrath Finanzrath a. D. Schickert (conf.) und für Dresden-Niederrufer Vorstadt und Friedrichstadt der Verstorbene Abgeordnete Bürgermeister a. D. Böhmisch (fortsch.) waren. In Leipzig-Stadt erlischt das Mandat des Abgeordneten für den 2. Bezirk Justizrath Dr. Schill (nat.-lib.). Außerdem scheidet nach den seiner Zeit getroffenen gesetzlichen Bestimmungen über die Vermehrung der Leipziger Abgeordneten durch das Loos aus der Vertreter des 4. Leipziger Bezirkes Photograph Pinton in Leipzig (Soc.). Die Stadt Chemnitz wählt in ihrem 2. Bezirke, dessen bisheriger Vertreter der Schuhmacher Seifert in Zwickau (Soc.) war. In den übrigen städtischen Wahlkreisen haben Neuwahlen stattgefunden im: 1. Kreis (Zittau, Zittau, Bernstadt, Ostsch., Wei-

senberg) für den auscheidenden Abgeordneten Handelskammerpräsident Wäntig in Zittau (nat.-lib.); 3. Kreis (Bischofswerda, Pulsnitz, Stolpen, Radeberg, Radeburg, Großenhain für den bisherigen Abgeordneten Commerzienrath Buchwald in Großenhain (conf.); 5. Kreis (Dohna, Rabenau, Dipoldiswalde, Frauenstein, Soyda, Vegefeldt Altenberg, Weisung, Bärenstein, Stosshütte, Lauenstein, Viehstätt, Sottluba, Berglehnhöhle (Brand) für den bisherigen Abgeordneten Geh. Hofrath Ackermann in Dresden (conf.); 9. Kreis (Döbeln, Waldheim, Leisnig, Mügeln) für den bisherigen Abgeordneten Geh. Commerzienrath Rietzhammer-Kriebstein (nat.-lib.); 13. Kreis (Frohburg, Rochen, Weitzs, Rochitz, Lunzenau, Penig, Bursfelde) für den bisherigen Abgeordneten Oberamtsrichter Bretschneider in Freiberg (conf.); 16. Kreis (Crimmitschau, Werdau) für den auscheidenden Abgeordneten Schänke-wirth Goldig in Crimmitschau (Soc.); 20. Kreis (Eibisfeld, Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg Aue, Neustädtel, Schneeberg) für den bisherigen Abgeordneten Rittergutsbesitzer Stadtrath v. Trebra-Kindenau in Neustädtel bei Schneeberg (conf.). Von den Wahlkreisen des platten Landes haben zu wählen der 1. Kreis (Amtsbezirk Zittau) für den bisherigen Abgeordneten Gemeindevorstand Böhm in Wittgenstorf bei Dursfelde (fortsch.); 2. Kreis (Amtsbezirk Großenhain, Ebersdorf) für den bisherigen Abgeordneten Fabrik- und Gutsbesitzer Jähmann in Großenhain (fortsch.); 4. Kreis (Erbau, Bernstadt) für den auscheidenden Abgeordneten Oekonomierath Rittergutsbesitzer Hänel auf Rappitz bei Pommitz (conf.); 5. Kreis (Gumpen-Witzsch) für den verstorbenen Abgeordneten Gutsbesitzer Strauch in Rodewitz bei Pommitz (conf.); 6. Kreis (Neusalza-Schirgiswalde) für den auscheidenden Abgeordneten Fabrikant Rathes in Schönau (conf.); 9. Kreis (Radeburg, Moritzburg, Radeberg, Schönfeld) für den bisherigen Abgeordneten Privatass. Pflüpp in Radeburg (fortsch.); 12. Kreis (Pirna, Königstein, Gottsche, Lauenstein) für den auscheidenden Abgeordneten Gemeindevorstand Frenzel in Dorf Wahlen (fortsch.); 14. Kreis (Saxta-Brand) für den bisherigen Abgeordneten Rittergutsbesitzer v. Döblich auf Oberlangenhain (conf.); 16. Kreis (Freiberg-Land) für den bisherigen Abgeordneten Rittergutsbesitzer Steyer auf Rausdorf (conf.); 31. Kreis (Amtsbezirk Chemnitz und Limbach) für den auscheidenden Abgeordneten Bäckermeister Otto in Chemnitz (Soc.); 32. Kreis (Frankenberg, Augustaburg) für den auscheidenden Abgeordneten Lehngutsbesitzer Sauerb-Tuba bei Niederwiesa (conf.); 36. Kreis (Stollberg) für den bisherigen Abgeordneten Rüstdirector Stolle in Meerane (Soc.); 41. Kreis (Reichenbach, Bengelsdorf, Kirchberg, Schneeberg) für den Abgeordneten Bürgermeister Speck in Neustädtel bei Schneeberg (conf.); 42. Kreis (Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt, Eibisfeld) für den verstorbenen Abgeordneten Commerzienrath Breitfeld in Erla bei Schwarzenberg (conf.); 44. Kreis (Leuten, Plauen, Pausa, Elsterberg) für den bisherigen Abgeordneten Rittergutsbesitzer Heidler auf Oberlosa bei Plauen (conf.). Es wählen somit 12 städtische und 15 ländliche Wahlkreise. In der Erledigung kommen 14 Sitze der conservativen 8 der national-liberalen, 5 der fortschrittlichen und 5 der socialdemokratischen Partei.

Zwickau. Am Sonntag der behördlich aufgelöste Arbeiterverein im Stadttheil Pöhlau und Umgegend seine Schlussversammlung ab. Es wurde die behördliche Verfügung mitgetheilt und die Abrechnung bewirkt.

Kürzlich erlitt der Feuermann Lautenbahn in Witten im Grundstück des städtischen Wasserwerks zu Wiesenburg durch einen Sturz einen Bruch des rechten Armes und des rechten Handgelenks.

Weerane. Beim Verladen einer Partie Altsisen hatte der Hilfsweichensteller Rauch eine noch mit Sprengstoff gefüllte Granate gefunden, mit der er sich beschäftigte und sie so zur Explosion brachte. Der Unglückliche dürfte die Unvorsichtigkeit mit dem Leben. Ein anderer, nicht in Eisenbahnverlehen stehender Arbeiter erlitt durch die Sprengstoffe Verletzungen im Gesicht und am Kopfe, die jedoch nicht lebensge-

Realschule mit Progymnasium zu Stollberg i. Erzgeb.

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden bald erbeten. Die Schule, ausgestattet mit allen Berechtigungen, legt besonderes Gewicht auf Erziehung und Bildung des Charakters, sowie auf Körperpflege. Gute und preiswerte Unterkunft in hiesigen Familien weist nach und jede nähere Auskunft erteilt

der Direktor
Lösche.

Die Sparkasse der Stadt Aue

ist an Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags geöffnet und verzinst die Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

jährlich sein sollen. Wie die Granate in das Altsisen gekommen, wird die Untersuchung ergeben.

Reinschönau. Ein Knabe im Alter von 1 Jahr 6 Monate kam einem vom Ofen genommenen Topfe mit Milch nahe, riss denselben um und überschüttete sich vollständig, so daß die Wangen, der Hals, die Arme, die Brust, die Beine verbrüht waren. Nach 24 Stunden starb das bedauerenswerthe Kind.

Obernhausen. Die Explosion einer Wärmflasche verursachte in der Wohnung einer Frau einen Unfall. Die Frau hatte die verschraubte metallene Wärmflasche in den geheizten Ofen gestellt und unter einem heißen Knall zertrümmert die dabei entstandenen Dämpfe das Gesicht, indem sie zugleich den Ofen sammt dem eisernen Kasten zertrümmerten. Leider hat die Frau durch die umherfliegenden Stücke schwere Verletzungen im Gesicht und leichtere an den Händen davongetragen weshalb sich ihre Unterbringung im Krankenhause erforderlich machte.

Chemnitz. Bekanntlich findet in diesem Jahre in unserer Stadt eine erzgebirgische Gartenbau-Ausstellung statt. Herr Stadtgärtner Werner ist die Gesamtleitung der Ausstellung übertragen worden. Die Dauer der Ausstellung ist vom 22. August bis 22. September festgesetzt und als Ausstellungsplatz Meyer's Restaurant an dem Verdorfer Weg in Aussicht genommen worden. Das betreffende Grundstück erstreckt sich von der genannten Straße bis zur Bischofauerstraße und umfaßt 24 000 qm Flächeninhalt. Die Gesamtlosten der Ausstellung sind auf 15 000 M. veranschlagt; der Garantiefonds beträgt 16 000 M. Zur Ausstellung werden zugelassen Pflanzengärtner und -Besitzer, Handelsgärtner, Blumen-geschäftsinhaber, Anstalten für Gartenbau und Fabrikanten gärtnerischer Bedarfsartikel, sofern sie dem Verbands deutscher Handelsgärtner, Gruppe Erzgebirge, angehören, oder in diesem Bezirke wohnen ferner Geschäfte, welche beabsichtigen, neue Einführungen und neue Pflanzungen von Blumen und Pflanzen auszustellen. Bis jetzt haben sich 50 Aussteller angemeldet. Für Pflanzen ist die Ausstellung völlig frei, während für technische Artikel, die bedeckten Raum verlangen, 3 M. für das Quadratmeter und für solche, die keinen bedeckten Raum beanspruchen, 1 M. für das Quadratmeter verlangt wird. An Preisen sind 12 goldene, 95 große silberne und 135 kleine silberne Medaillen, wie 178 Ehrenzeugnisse in Aussicht genommen worden, außerdem dürfte es an Ehrenpreisen nicht mangeln.

Leipzig, 12. Januar. Auf der Polizeiwache des Raschmarkt's meldete sich kürzlich ein 28jähriger Buchbinder aus A.-Neuschönfeld mit der reinigen Selbstbestätigung, am Berliner Bahnhofe auf offener Straße einen Hengstbock gefangen, daheim geschachtet und verkauft zu haben. Die Angabe erwies sich als richtig, doch ist es nicht gelungen, den Eigentümer des Bockes zu ermitteln.

Dresden. Der erneute Schneefall am Montag früh hatte das Contingent der Ausfuhr-Schneeschipper bis zur Höhe von rund 1800 Mann gebracht, die im Verein mit annähernd 400 zweispännigen Gespannen, die Schmelassen zu bewältigen suchten. Dabei sind die Hilfsarbeiter auf den fiskalischen und städtischen Landstrassen, Pferde und Eisenbahnen nicht mit inbegriffen. Trotzdem sah man noch am Morgen an den Annahmestellen (Probirhaus usw.) hunderte von Arbeitslosen den glücklicheren Kameraden nachsehen, um doch vielleicht noch anzukommen.

Trachau. Montag Vormittag sind die beiden 5 und 6 Jahre alten Töchter des Schulz'schen Ehepaars in Abwesenheit der Eltern erstickt.

Reichen. Bei Obermühlbach entdeckte man in einer Strohfleise einen Soldaten vom Pionier-Bataillon. Der Deserteur hat 4 Tage in der Felme zugebracht. Da er zum Sehen unfähig war, die Beine schienen erstorben zu sein, wurde er mittels Gespinnne nach Dresden transportirt.

Reichenberg i. B., 15. Januar. Eine furchtbare Feuersbrunst scherte die Eisengießerei, Maschinen- und Kessel-Fabrik von Jung u. Raquet in Rosenthal ein. Gegen 200 Arbeiter sind drohten. Der Schaden beträgt gegen 200 000 M.